

niedrige, sumpfige Ebene hin; südlicher beginnen unermessliche, zum Theil nie von einem Menschenfuß betretene Wälder, in denen jährlich Hunderttausende von Pelzthieren erlegt werden; und noch südlicher steigt der Boden zu Gebirgen auf, in welchen ein nicht unbedeutender Bergbau getrieben wird. Es sind dies namentlich die um den oberen Ob und Jenissei gelegenen Gebirge des Altaï, dessen höchste Gipfel über 10.000 F. Höhe haben, und aus welchem Rußland viel Silber, Gold, Kupfer und Eisen gewinnt; und die Baikäl- und Daurischen Gebirge, um die obere Lena, weniger hoch als die Altaï-Gebirge, die ebenfalls Metalle liefern. Die gewaltigen Ströme Ob mit dem Irtysh, Jenissei, Lena, von denen der Jenissei etwa drei mal so lang als der Rhein ist, sind für Handel und Schiffahrt von geringer Bedeutung, da sie sechs Monate lang vom Eise bedeckt bleiben und in ein nicht fahrbares Meer münden; dagegen ist der nach Osten mündende Amur, welcher jetzt zu Sibirien gehört, für Handel und Schiffahrt sehr wichtig. In Sibirien liegen zwei große Seen, der Baikäl-See, so groß wie Pommern, und der Balkhasch-See, größer als der Regierungsbezirk Potsdam; aber russische Gewässer sind jetzt auch der 79 F. tiefer als das Schwarze Meer gelegene Caspische See, $\frac{6}{7}$ von Frankreichs Größe, und der 104 F. höher gelegene Aral-See, um $\frac{1}{5}$ größer als die Königreiche der Niederlande und Belgien. Die Winter Sibiriens sind außerordentlich strenge; der Januar hat an der unteren Lena -32° R., und bei Jakutsk liegt die kälteste Gegend der Erde. Indeß haben die Berggegenden bei dem Balkhasch-See so warme Sommer, daß man dieses Land das sibirische Italien genannt hat. — Die Bevölkerung des Landes ist eine schwache; im östlichsten Sibirien kommt nur 1 Bewohner auf 1 Quadratmeile; im westlichsten aber und in den Steppen der Kirghisen, 40 bis 45 (in der Mark Brandenburg 3612). Die verschiedenen Völker, die Samojeden, Ostjaken, Jakuten, Tungusen u. s. w. sind zum großen Theil nomadisch lebende Heiden, welche einen Geisterglauben haben, oder sie sind zu einem gänzlich unverständenen Christenthume bekehrt; die Kirghisen bekennen sich zum Mohammedanismus. Russen leben in verhältnißmäßig kleiner Zahl in allen Theilen Sibiriens, namentlich auch solche, welche zur Strafe hierher verbannt sind. Die ganze ungeheure Südgrenze Sibiriens ist von Strecke zu Strecke mit Kosaken-